

OBERGRÜNDLICHE FRAGEN

Menschen aus dem Quartier Obergrund werden verschiedene Fragen gestellt, die sie frei nach Wahl auf dieser Seite beantworten können.



Wären Sie lieber jünger als sie aussehen oder älter als sie sich fühlen?

Im Moment ist es grad gut, wie es ist.

Mögen Sie eher Kinder oder Hunde?

Eher Kinder. Aber ich finde, es gibt auch unsympathische Kinder und sympathische Hunde.

Wohnen Sie lieber alleine oder mit jemandem zusammen?

Ehrlich gesagt, kann ich diese Frage nicht seriös beantworten, weil ich noch nie alleine gewohnt habe. Vielleicht, weil ich gerne mit anderen Leuten wohne? Ich zog mit einer Freundin von Goldau nach Luzern, von da an lebte ich immer in Frauen-WGs, bis ich dann mit dem Vater meiner Kinder zusammenzog. Heute lebe ich wieder mit meinen zwei Töchtern. Die Frauen-WG bleibt also erhalten.

Wo möchten Sie im Alter leben, oder möchten Sie in Malters leben?

Wo weiss ich gar noch nicht so genau. Malters finde ich jedoch nicht zwingend. Meine Freundinnen und ich sprechen immer davon, dass wir im Alter gemeinsam in einer in WG wohnen. Hoffentlich kann dann jemand noch aus der Zeitung vorlesen und schön wäre natürlich, ich könnte es noch hören. Hoffentlich schafft es eine noch die Treppe rauf, um den Einkauf zu machen, notfalls mit dem WG-Rollator.

Könnten Sie sich vorstellen, Zunftmeister der Dünkelweiherzunft zu werden?

Zunftmeister nicht, aber ich wäre gerne die erste Zunftmeisterin! Was dann meine Aufgaben wären, weiss ich zwar nicht. Aber ich nehme an, es wären mehr als Orangen aus einer Kutsche werfen und neben dem Samichlaus gehen. Ich komme aus einer Bähndler-Familie. Bei uns war man nicht in einer Zunft, sondern in der Gewerkschaft.

Haben Sie auch schon den blauen Müllsack am falschen Tag am falschen Ort deponiert?

Ohhh, ja. Das war teuer. Ich wurde deshalb gebüsst. Dass es das gibt, hätte ich nicht gedacht und ich wusste nicht, ob ich jetzt lachen oder weinen sollte. Es war am St. Leodegar oder es war sonst ein Feiertag, den ich immer vergesse, dass es ihn gibt.

Auf jeden Fall hat niemand meinen einsamen Müllsack abgeholt. Ausser dem Mülldetektiv. Ich habe mir dann vorgestellt, wie er meinen Müll seziert hat, um herauszubekommen, dass es mein Müllsack war und fragte mich, ob er dabei eine Maske getragen hatte. Weiter habe ich mir überlegt, wie es denn wäre, wenn ich nächstes Mal im Ausgang einen schampar gut aussehenden Mann kennenlernen würde, der mir dann verrät, dass er Mülldetektiv ist!!! Könnte ich noch ein Glas Wein mit jemandem trinken, der meinen Müllsack seziert hat?

Haben Sie sich auch schon gefragt, wer dem Ueli den Hof macht?

Und was meinen Sie? Ich glaube, Ueli macht jemandem den Hof. Oder hat gemacht. Lebt Ueli in einer Partnerschaft?

Obergrund oder Untergrund?

Früher mehr Untergrund, heute mehr Obergrund.

Haben Sie etwas gegen Laubbläser, haben Sie einen Laubbläser, und welchen?

Ich habe keinen Laubbläser, muss aber auch sagen, dass ich wenig mit Laub zu tun habe und wenn, dann nehme ich in der Regel einen Laubrechen zur Hand. Der stinkt nicht und macht keinen Lärm. Ich sehe nur Männer mit Laubbläser. Ist das Zufall?

Können Sie beim Nichtstun nichts tun?

Nein, das kann ich überhaupt nicht gut. Ehrlich gesagt, geht es mir auch nicht so gut beim Nichtstun. Ich mache gerne etwas und sei es nur lesen oder schlafen.

Was liegt wohl auf der dunklen Seite des Mondes?

Vielleicht ein Laubbläser? Wahrscheinlich streut nicht der Sandmann den Mondstaub in die Augen der Kinder, damit sie müde werden, sondern der Mann im Mond bläst mit einem Laubbläser den Mondstaub mit voller Wucht in müde Kinderaugen. Auch auf dem Mond wurde modernisiert...

Simone Blank lebt seit 20 Jahren im Quartier. Von der Voltastrasse an die Bireggstrasse, dann an die Moosmattstrasse, später an die Rhynauerstrasse um jetzt wieder an der Moosmattstrasse zu wohnen. Sie ist Mutter von zwei Töchtern (bald 15-jährig und 17-jährig), arbeitet als Lehrerin und führt mit einer Freundin einen Secondhand-Laden an der Bruchstrasse 45 (www.thesecondhand.ch).